

WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86



ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

Fehlzeitenreport 2019

Die flexible Arbeitswelt: Arbeitszeit und Gesundheit

Thomas Leoni

Wien

4. Dezember 2019

Inhalte der Präsentation

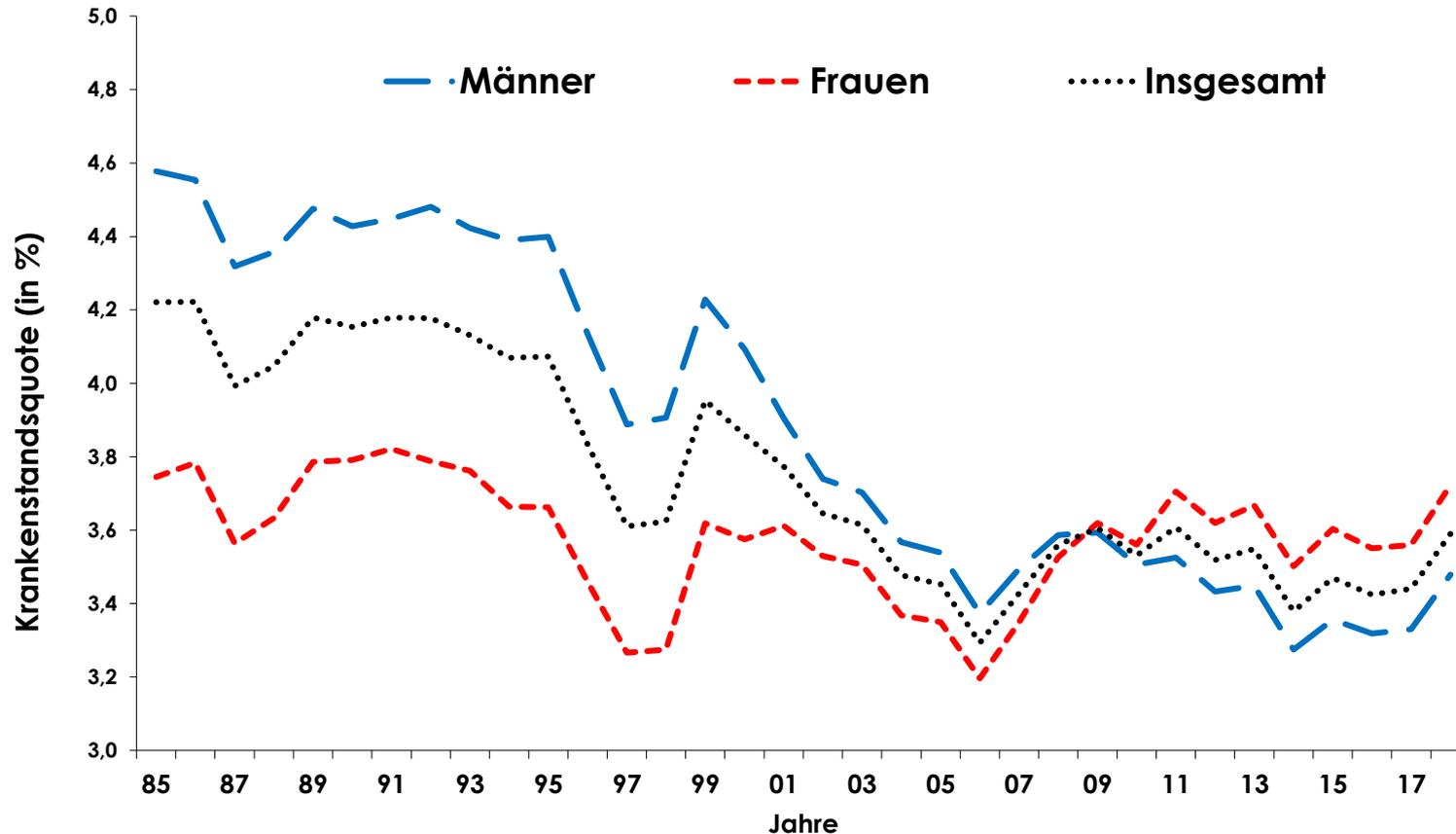
1. Das Krankenstandgeschehen 2019

2. Arbeitszeit und Gesundheit

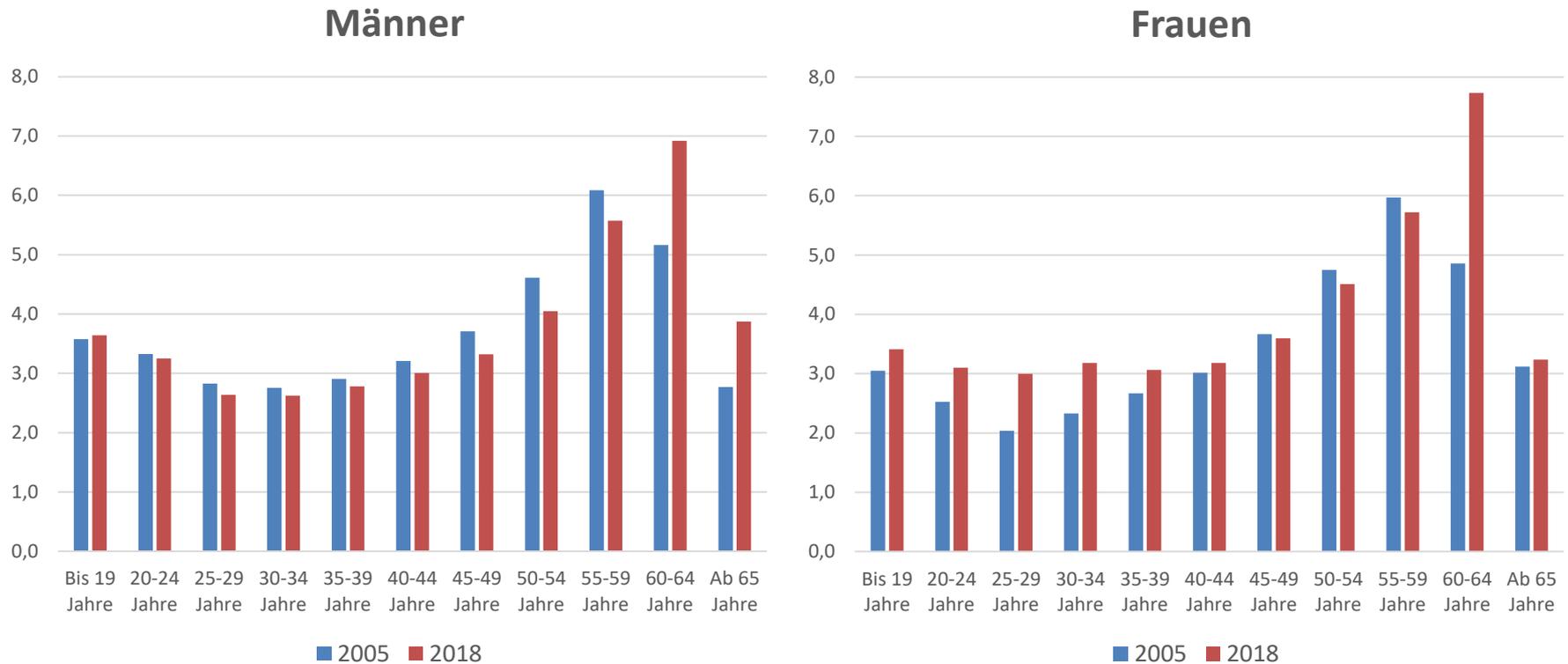
- Erklärungsansätze und Bestimmungsfaktoren
- Arbeitszeitgestaltung in Österreich
- Arbeitszeit und Gesundheit in Österreich

3. Schlussfolgerungen

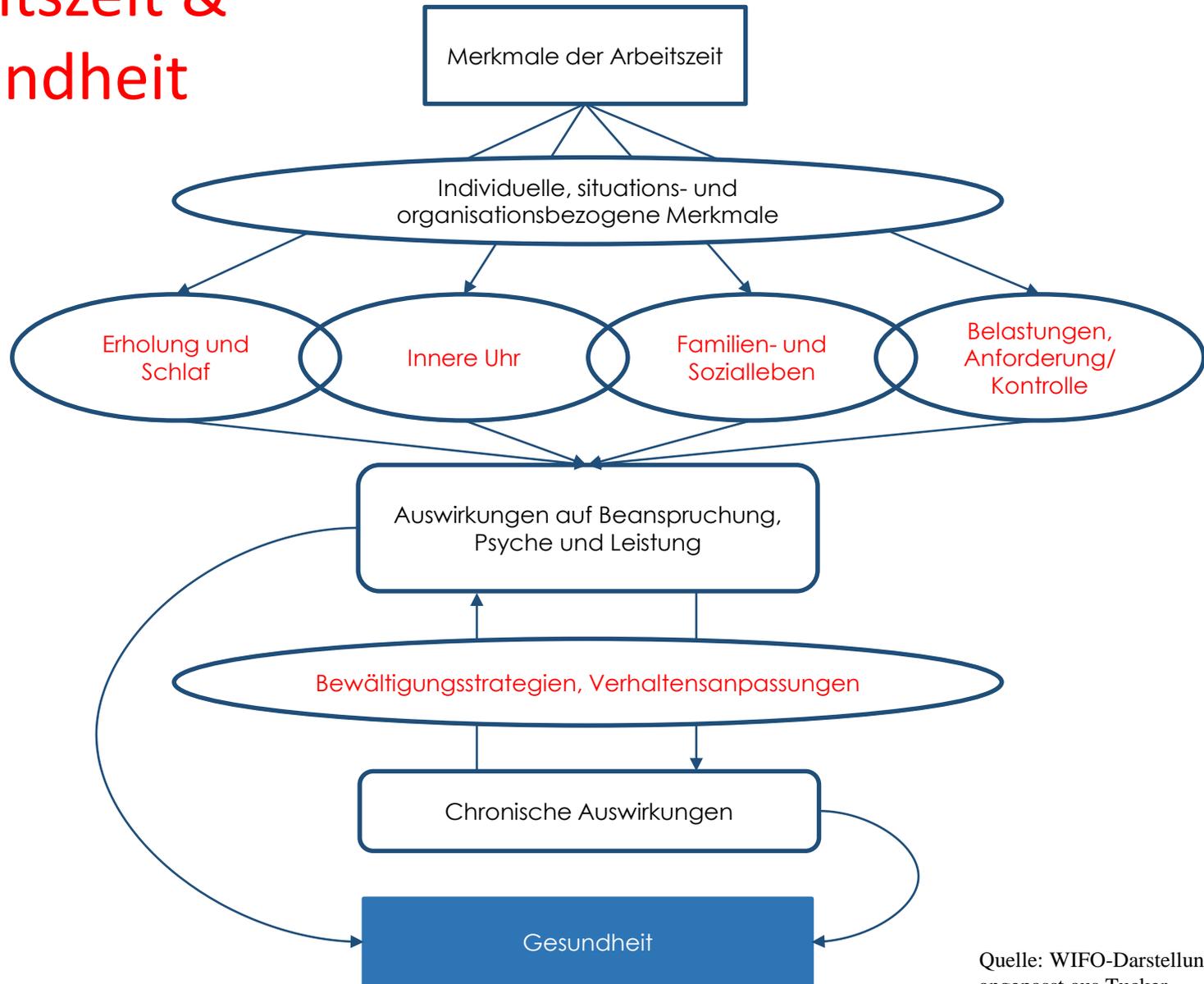
Anstieg der Krankenstandsquote 2018 gegenüber dem Vorjahr



Erhöhung der Beschäftigungsquoten der Älteren => Verschiebung des „healthy worker“ Effekts



Arbeitszeit & Gesundheit



Quelle: WIFO-Darstellung,
angepasst aus Tucker –
Folkard (2012).

Merkmale der Arbeitszeit und ihre Wirkungszusammenhänge

- Länge
 - Belastungsexposition
 - (Über)beanspruchung
 - Erholungszeiten, Schlaf
- Lage
 - Zirkadianen Rhythmus, "innere Uhr"
- Flexibilität, Handlungsspielraum
 - Verhältnis von Anforderungen und Kontrolle
 - Ruhepausen, Erholungszeiten



Vereinbarkeit
Beruf und Familie
bzw. Work-Life-
Balance

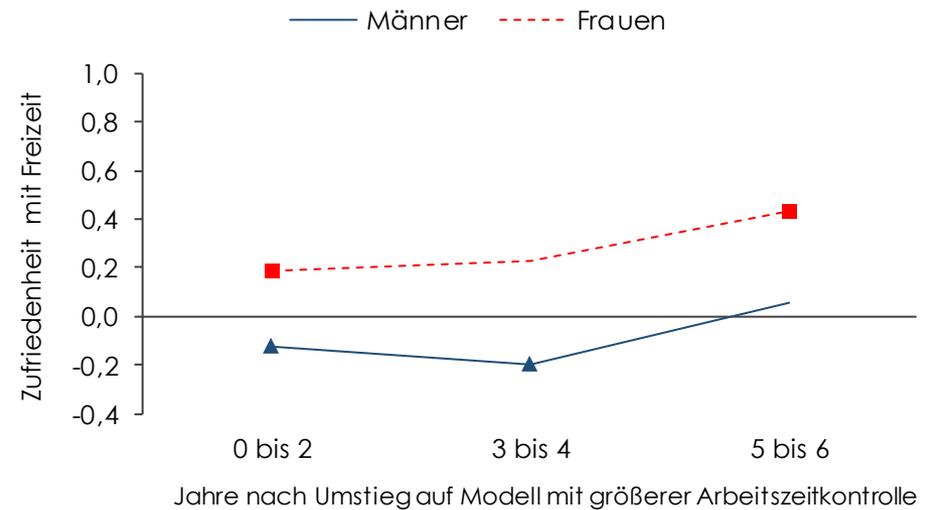
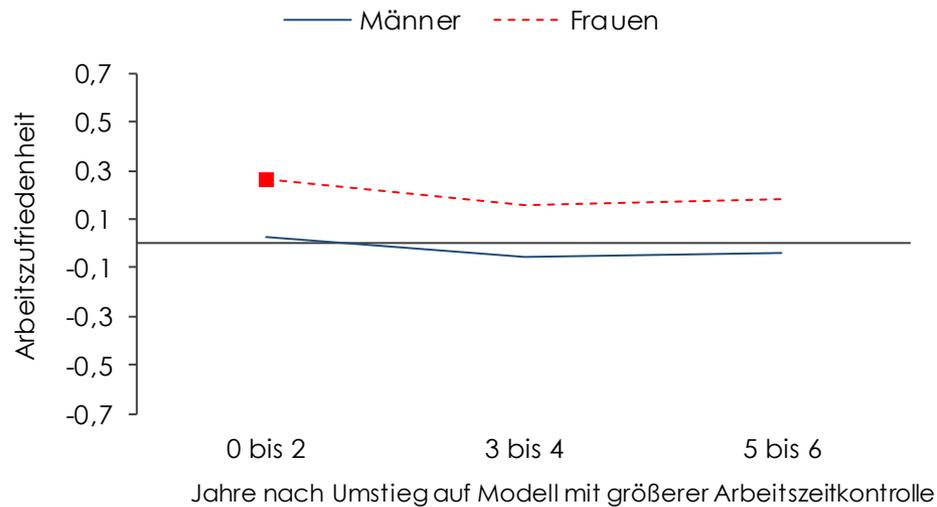
Kernergebnisse aus empirischen Studien

- Lange und v.a. überlange Arbeitszeiten können beträchtliche Auswirkungen auf die Gesundheit haben
- Negative gesundheitliche Folgen in Zusammenhang mit Schicht- und v.a. Nachtarbeit
- Überwiegend positive Ergebnisse in Bezug auf Gleitzeit und andere Formen der Arbeitszeitautonomie

Einschränkend...

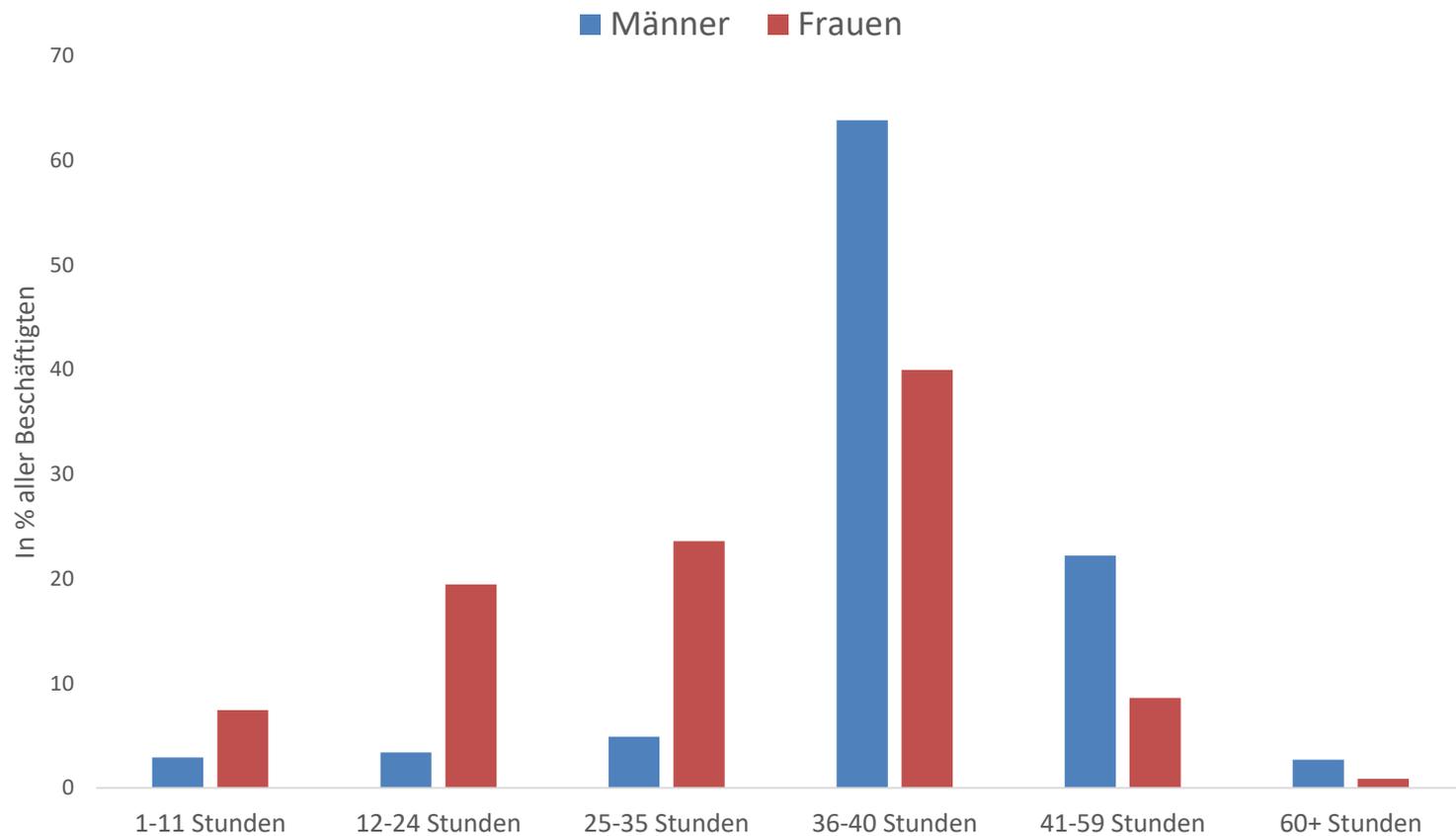
- Gesundheitliche Folgen hängen von **Dauer und Intensität der "Exposition,,** ab
- Arbeitszeit steht in Wechselwirkung mit den restlichen Arbeitsbedingungen, **sowohl Belastungen als auch Ressourcen**
- Der Einfluss der Arbeitszeit auf die Gesundheit wird auch durch **persönliche Faktoren** mitgeprägt
- **Größere Flexibilität** bei der Arbeitseinteilung kann auch Arbeit intensivieren und entgrenzen

Arbeitszeitautonomie – gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede?



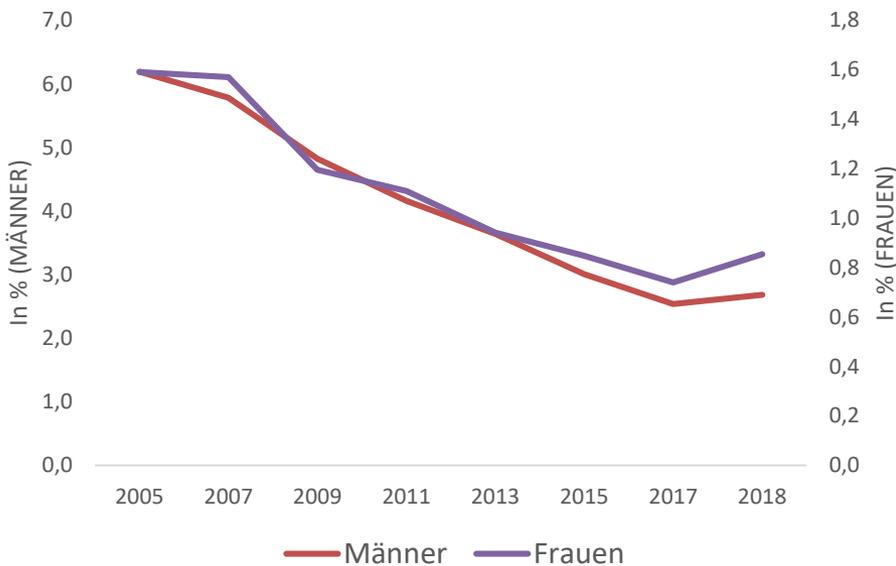
Quelle: Uglanova – Dettmers (2018). Hinweis: Statistisch signifikante Abweichung vom Baseline-Wert: Quadrat = 5%-iges Signifikanzniveau, Dreieck = 10%-iges Signifikanzniveau.

Verteilung der Arbeitszeit in Österreich (2018)

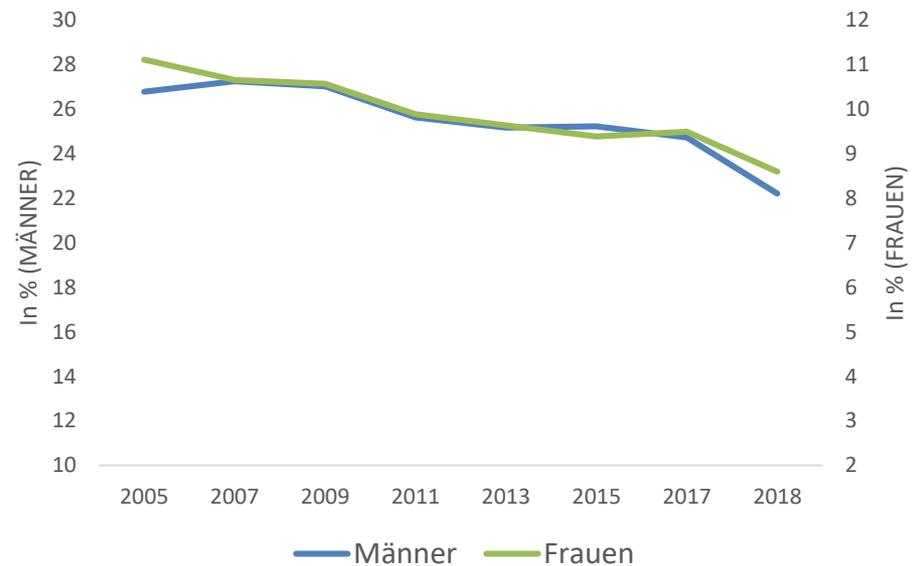


Entwicklung der Beschäftigtenanteil mit langen Wochenarbeitszeiten

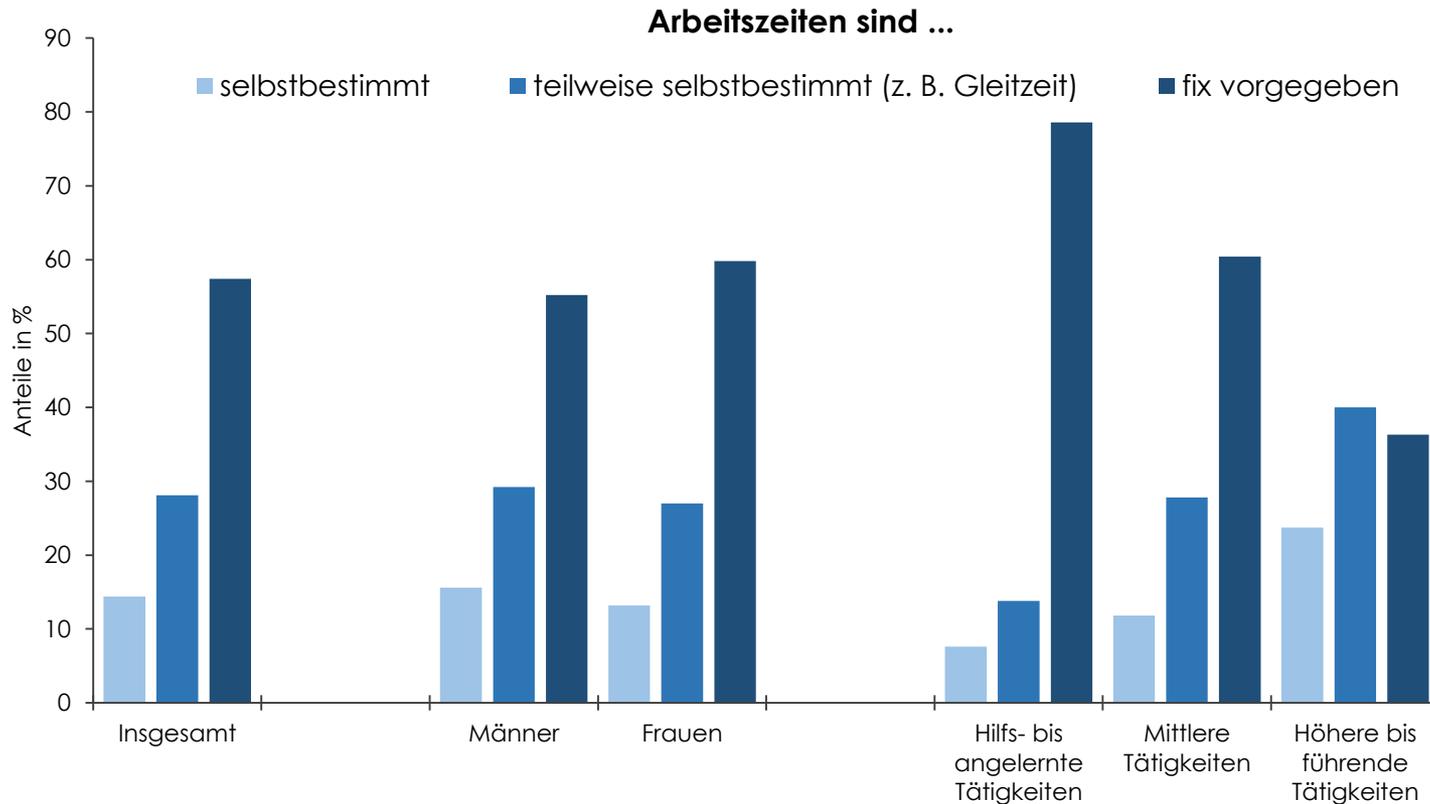
Anteil mit 60+ Wochenstunden



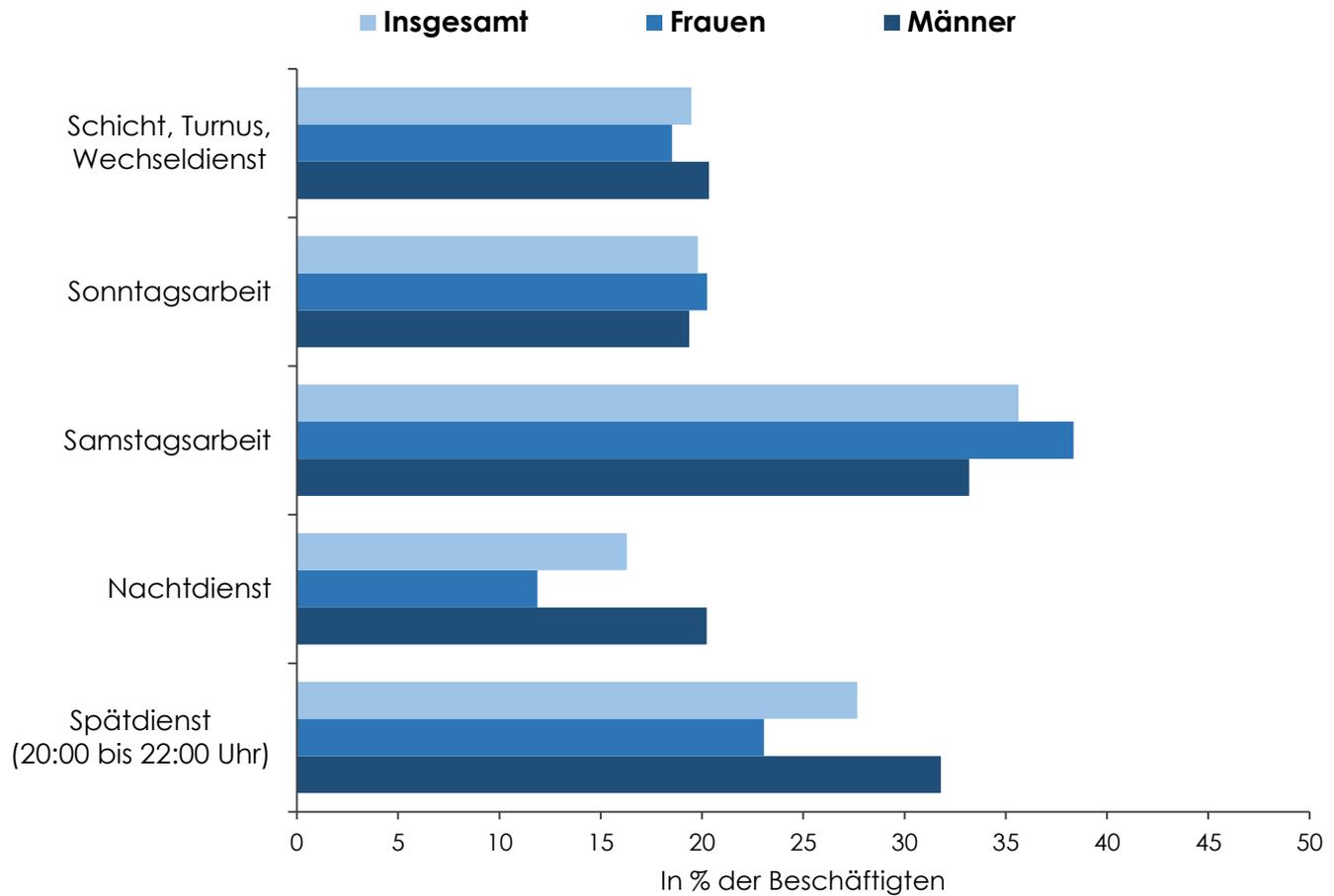
Anteil mit 41 bis 59 Wochenstunden



Ausmaß der Arbeitszeitautonomie – fix vorgegebene oder selbstbestimmte Arbeitszeit?



Zeitliche Lage der Arbeitszeit (2018)

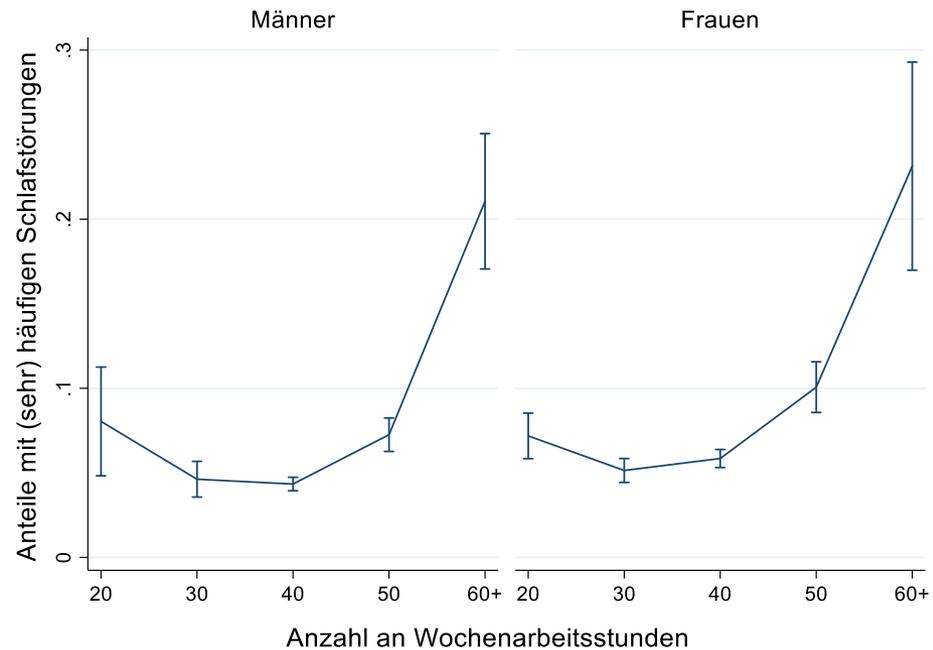
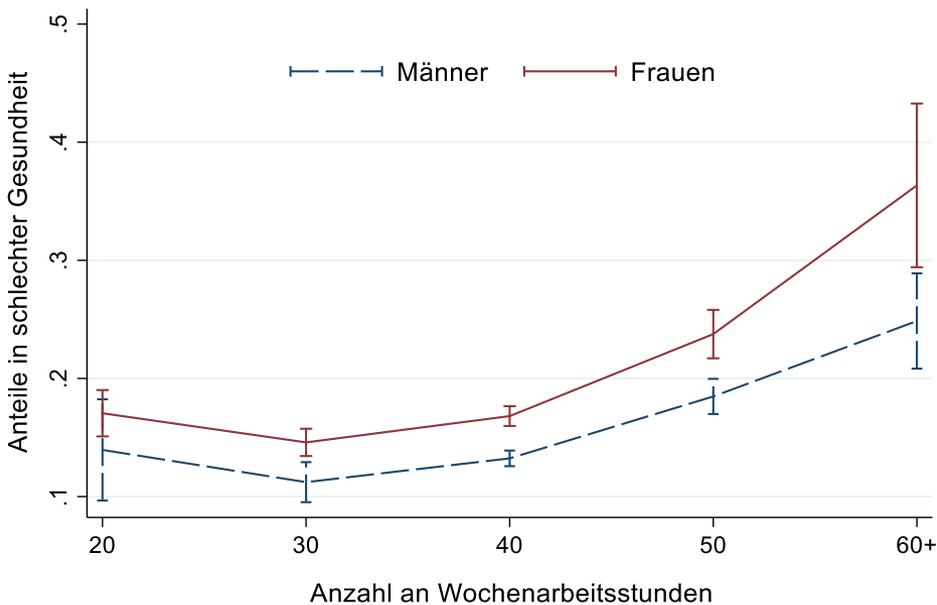


Arbeitszeit und Gesundheit in Österreich

Eine Annäherung in drei Schritten:

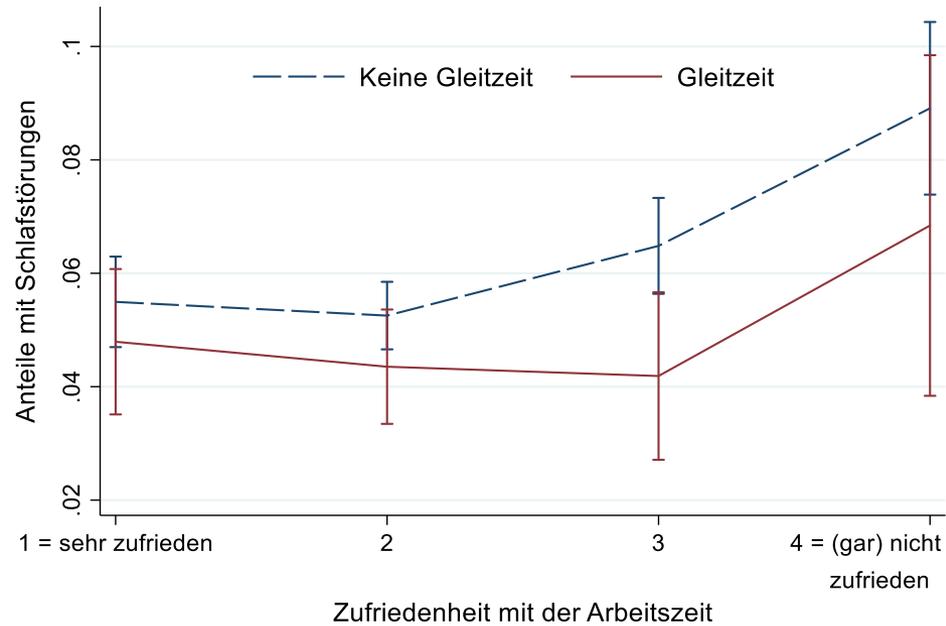
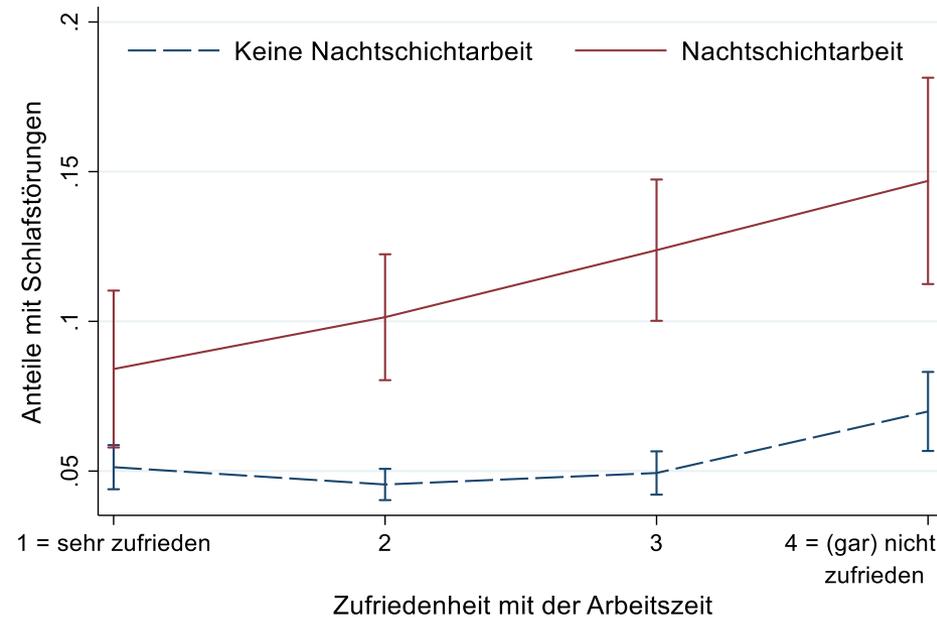
1. **Unterschiedliche Arbeitszeitformen und Gesundheit der Beschäftigten** => sind klare Muster erkennbar?
2. Die **Arbeitszeitzufriedenheit** als Element, um die Bedeutung individueller Bedürfnisse und Präferenzen zu beleuchten
3. Die Wechselwirkung zwischen **Arbeitszeit, Arbeitsplatzbedingungen** und **Gesundheit**

Gesundheitliche Unterschiede nach Dauer der Arbeitszeit



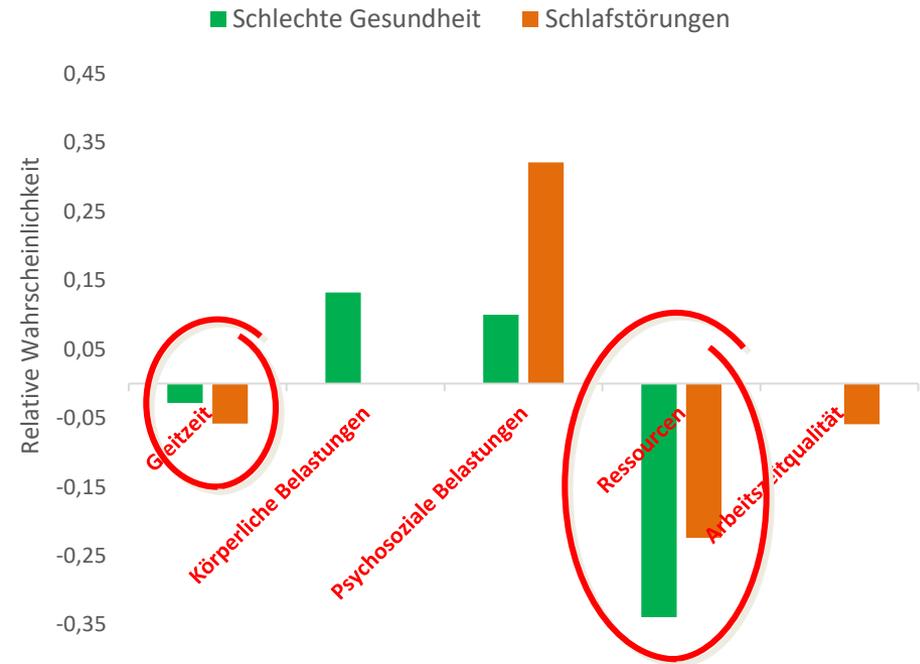
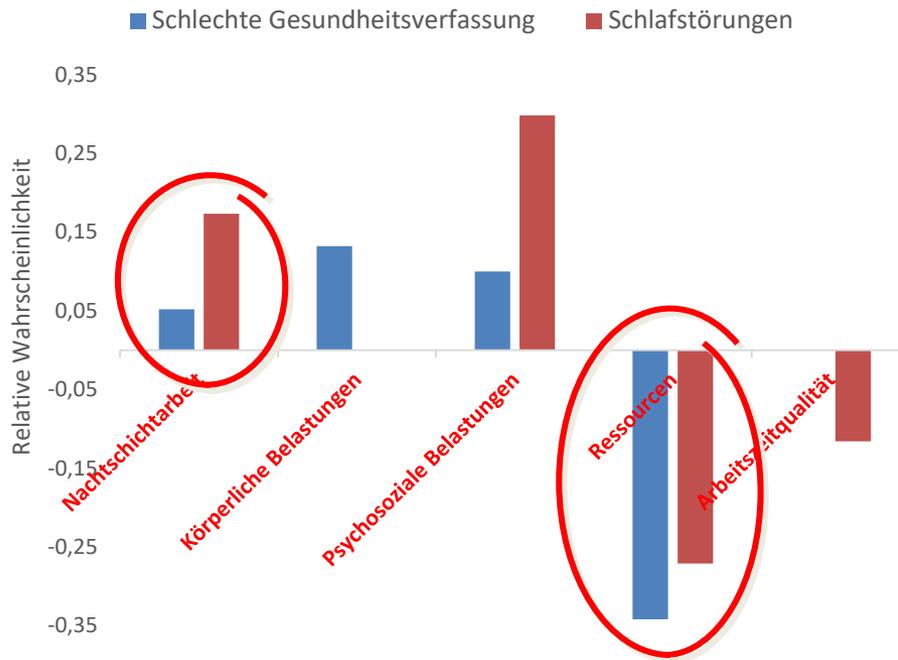
Q: Arbeitsklima Index und Arbeitsgesundheitsmonitor, IFES, WIFO-Berechnungen. Hinweise: Gebündelte Daten 2012 bis 2018. Die vertikalen Linien ("whisker") zeigen das 95%-ige Konfidenzintervall der Schätzwerte. Die Bezeichnung "Schlechte Gesundheit" auf der vertikalen Achse der linken Abbildung bezieht sich auf die Antwortkategorien "mittelmäßige", "schlechte" und "sehr schlechte" allgemeine Gesundheitsverfassung.

Die Bedeutung der Arbeitszeitzufriedenheit



Q: Arbeitsklima Index und Arbeitsgesundheitsmonitor, IFES, WIFO-Berechnungen. Hinweise: Gebündelte Daten 2012 bis 2018. Logistische Regressionsmodelle; Kontrollvariablen: Geschlecht, Alter, Alter quadriert, Bildung (4 Kategorien), Berufsgruppe (6 Kategorien), Branche (10 Kategorien), Zufriedenheit mit dem Einkommen, Zufriedenheit mit der beruflichen Tätigkeit, Anzahl an Wochenstunden (einschließlich Überstunden), Jahr. Die vertikalen Linien ("whisker") zeigen das 95%-ige Konfidenzintervall der Schätzwerte.

Arbeitszeit, Arbeitsbedingungen, und Gesundheit



Q: Arbeitsklima Index und Arbeitsgesundheitsmonitor, IFES, WIFO-Berechnungen. Hinweise: Gebündelte Daten 2012 bis 2018. Logistische Regressionsmodelle; Kontrollvariablen: Geschlecht, Alter, Alter quadriert, Bildung (4 Kategorien), Berufsgruppe (6 Kategorien), Branche (10 Kategorien), Zufriedenheit mit dem Einkommen, Zufriedenheit mit der beruflichen Tätigkeit, Anzahl an Wochenstunden (einschließlich Überstunden), Jahr. Die vertikalen Linien ("whisker") zeigen das 95%-ige Konfidenzintervall der Schätzwerte.

Schlussfolgerungen

- **Neue Formen der Arbeitszeitflexibilität** gewinnen an Bedeutung, aber etablierte Modelle nach wie vor stark verbreitet
- Zahlreiche gut dokumentierte Zusammenhänge, aber kein **deterministisches Bild**
- Belastungen und Ressourcen sind **ungleich auf Branchen und Berufe verteilt**
- Große Bedeutung der **Unternehmenskultur**, sowohl um Risiken zu minimieren, als auch um Potentiale zu heben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – Fragen
und Feedback sind jederzeit willkommen!



thomas.leoni@wifo.ac.at



Austrian Institute of Economic Research
Arsenal Objekt 20, 1030 Vienna (Austria)

THOMAS LEONI

T: +43-(0)1-798 26 01-215

F: +43-(0)1-798 93 86

Thomas.Leoni@wifo.ac.at